

Dalszy przyczynek do znajomości palearktycznych gatunków rodzaju *Opius* Wesm. (*Hymenoptera, Braconidae*)

Ein neuer Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen *Opius* Wesm.-Arten (*Hymenoptera, Braconidae*)

napisał

MAX FISCHER

Wien

Herr Dr. V. Tobias (Leningrad) sandte mir freundlicher Weise eine Kollektion von 42 Opiinen aus dem asiatischen Rußland, welche ich mit Ausnahme von 2 Exemplaren bearbeiten konnte. In dem interessanten Material fanden sich 18 verschiedene *Opius* Wesm.-Arten, von denen 7 neu sind. Die Typen der neuen Arten werden im Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften in Leningrad aufbewahrt. Alle Stücke, die nicht mit einer entsprechenden anderen Angabe versehen sind, wurden von Herrn Dr. V. Tobias gesammelt.

Obwohl die bearbeitete Ausbeute verhältnismäßig klein ist, kommt ihr doch deshalb große Bedeutung zu, weil die Opiinen-Fauna der Sowjetunion bisher noch wenig erforscht ist. Das Untersuchungsergebnis dieses kleinen Materiales läßt noch manches Neue in diesem Raum erhoffen.

Zur Bezeichnung des Flügelgeäders wurden folgende Abkürzungen verwendet: *R* = Radialzelle; *Cu1*, *Cu2* und *Cu3* = die 3 Cubitalzellen; *D* = Discoidalzelle; *B* = Brachialzelle.

r_1 , r_2 und r_3 = die 3 Abschnitte des Radius (r); $cuqu_1$ und $cuqu_2$ = 1. und 2. Cubitalquerader; cu_1 , cu_2 und cu_3 = die 3 Abschnitte des Cubitus (cu); $n. rec.$ = Nervus recurrens; $n. par.$ = Nervus parallelus; d = Discoidalis, d. i. der Abschnitt des hinteren Cubitus-Astes zwischen dem Nervus basalis und Nervus recurrens.

Die relativen Größen sind durch Multiplikation mit 0,03125 in Millimeter umzurechnen.

Opius antefurcalis n. sp.

Abb. 1

♂ — Kopf: Weniger als doppelt so breit wie lang, Stirn und Scheitel glatt, Hinterhaupt, Schläfen und Augenränder punktiert und weißlich behaart, rechteckig, zwischen den Augen schmaler als an den Schläfen, hinter den Augen nicht verengt, Hinterhaupt schwach gebuchtet. Gesicht um ein Drittel breiter als hoch, zur Gänze fein punktiert und fein behaart, mit schwach angedeutetem mittleren Längskiel; Clypeus durch eine feine Linie vom Gesicht getrennt, fast in einer Ebene mit dem Gesicht liegend, oben punktiert, unten glatt, Vorderrand gerundet. Mund geschlossen, Mandibeln an der Basis eckig erweitert, Palpen etwa so lang wie die Kopfhöhe. Fühler borstenförmig, kaum länger als der Körper, 35 gliedrig, das dritte Fühlerglied etwa doppelt so lang wie breit, die folgenden kürzer und dünner werdend, das vorletzte nur wenig länger als breit.

Thorax: Um zwei Fünftel länger als hoch, um ein Viertel höher, aber nicht schmaler als der Kopf, Oberseite mäßig gewölbt. Mesonotum vorne gerundet, in der vorderen Hälfte punktiert und behaart, Notauli fehlen vollständig, ihr gedachter Verlauf aber durch zahlreiche Haarpunkte gekennzeichnet, Rückengrübchen deutlich, fast nicht verlängert, Seiten nur an den Tegulae gerandet; Praescutellarfurche ziemlich flach, krenuliert; Scutellum und Postscutellum ohne Skulptur; Propodeum gleichmäßig fein runzelig. Seiten des Prothorax glatt, nur die vordere Furche krenuliert; Mesopleurum in der unteren Hälfte fein punktiert, die obere

glatt, hintere Mesopleurfurche krenuliert, Sternaulus flach eingedrückt, ohne Runzelung oder Krenulierung; Metapleurum punktiert. Beine mäßig schlank, Hinterschenkel viermal so lang wie dick.

Flügel: Hyalin; Stigma schmal, r entspringt aber etwa aus der Mitte, $r1$ halb so lang wie die Stigmbreite, im Bogen in $r2$ übergehend, $r2$ um ein Drittel länger als $cuqu1$, $r3$ nach innen geschwungen, doppelt so lang wie $r2$, R endet weit vor der Flügelspitze, $n. rec.$ stark antefurkal, $Cu2$ fast parallelseitig, nach außen kaum verengt, d fast um die Hälfte länger als $n. rec.$, B geschlossen, $n. par.$ entspringt wenig unter der Mitte von B ; $n. rec.$ im Hinterflügel deutlich.

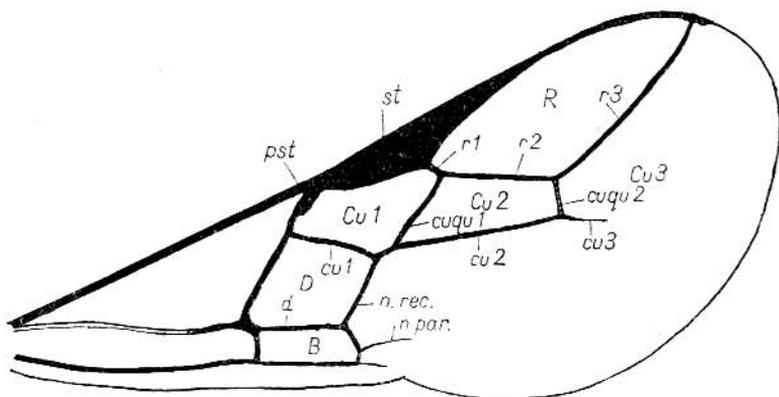


Abb. 1. *Opus antefurcalis* n. sp., Vorderflügel; *pst* = Parastigma; *st* = Stigma; $r1$, $r2$, $r3$ = 1. - 3. Radialabschnitt; $cuqu1$, $cuqu2$ = 1. und 2. Cubitalquerader; $cu1$, $cu2$, $cu3$ = 1. - 3. Cubitalabschnitt; $n. rec.$ = Nervus recurrens; d = Discoideus; $n. par.$ = Nervus parallelus. R = Radialzelle; $Cu1$, $Cu2$, $Cu3$ = 1. - 3. Cubitalzelle; D = Discoidealzelle; B = Brachialzelle.

Abdomen: Erstes Tergit etwa so lang wie hinten breit, Seitenränder in der hinteren Hälfte nach vorne schwach, vorne stärker konvergierend, längsgestreift, vorne mit zwei nach hinten konvergierenden Kielen, der Raum zwischen diesen glatt; der Rest des Abdomens ohne Skulptur.

Färbung: Schwarz. Braun sind: Clypeus, Mundwerkzeuge, alle Beine mit Ausnahme der Klauenglieder und der geschwärzten Mittel- und Hinterhüften, Tegulae und Flügelnervatur.

Absolute Körperlänge: 2,91 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 93.

Kopf: Breite=24, Länge=13, Höhe=20, Augenlänge=7, Augenhöhe=12, Schläfenlänge=6, Gesichtshöhe=10, Gesichtsbreite=13, Palpenlänge=18, Fühlerlänge=100.

Thorax: Breite=24, Länge=35, Höhe=25, Hinterschenkel-länge=21, Hinterschenkelbreite=5.

Flügel: Länge=95, Breite=42, Stigmalänge=24, Stigma-breite=5, $r1=2$, $r2=12$, $r3=24$, $cuq1=9$, $cuq2=5$, $cu1=11$, $cu2=18$, $cu3=23$, $n. rec.=8$, $d=11$.

Abdomen: Länge=45, Breite=18; 1. Tergit Länge=10, vordere Breite=6, hintere Breite=10.

♀: Unbekannt.

Fundort: Gebiet von Akmolinsk, Koktschetau, 1 ♂ am 15. V. 1957, an Gräsern.

Anmerkung: Diese Art steht in ihren systematischen Merkmalen dem *Opius neopusillus* Fi., *lucidus* Szépl. und *eximius* Fi. am nächsten. Sie ist von allen drei Arten durch den an-
tefurkalen *n. rec.* leicht zu unterscheiden und auch noch durch mehrere andere Merkmale (Form des Kopfes, Form der Mandibeln, Punktierung des Mesonotums und der Mesopleuren sowie die Krenulierung der hinteren Mesopleurfurche) weit verschieden.

Opius cingulatoides n. sp.

♂ — Kopf: Doppelt so breit wie lang, glatt, hinter den Augen gerundet und schwach verengt, Schläfen etwas kürzer als die Augenlänge, Hinterhaupt schwach gebuchtet. Gesicht um ein Drittel breiter als hoch, glänzend, äußerst fein punktiert und weißlich behaart, mit deutlichem, stumpfen Mittelkiel; Clypeus gewölbt, schmal, mit starken Borstenpunkten.

vorne gerade abgestutzt. Mund offen, Mandibeln an der Basis nicht erweitert, Palpen etwa so lang wie die Kopfhöhe. Fühler fadenförmig, um ein Drittel länger als der Körper, 32 gliedrig, des erste Geißelglied zweieinhalbmals so lang wie breit, die folgenden allmählich kürzer werdend, das vorletzte etwa um die Hälfte länger als breit.

Thorax: Etwas weniger als um die Hälfte länger als hoch, doppelt so hoch wie der Kopf und nur sehr wenig schmaler als dieser, Oberseite mäßig gewölbt. Mesonotum glatt und glänzend, vorne gerundet, Notauli nur in den Vorderecken als gekrümmte Grübchen ausgebildet sonst ganz erloschen, Vorderecken schwach punktiert, Rückengrübchen ziemlich tief und etwas verlängert, Seiten an den Tegulae gerandet; Praescutellarfurche in der Tiefe sehr fein krenuliert; Scutellum und Postscutellum ohne Skulptur; Propodeum gleichmäßig fein runzelig. Seiten des Prothorax und Mesopleuren glatt und glänzend, Sternaulus sehr schwach eingedrückt, ohne Skulptur, Metapleurum größtenteils glänzend. Beine mäßig schlank, Hinterschenkel viermal so lang wie breit.

Flügel: Hyalin; Stigma keilförmig, r entspringt aus dem vorderen Drittel, $r1$ halb so lang wie die Stigmabreite, im Bogen in $r2$ übergehend, $r2$ um die Hälfte länger als $cuq1$, $r3$ nach außen geschwungen, nicht ganz doppelt so lang wie $r2$, R reicht reichlich an die Flügelspitze, $n. rec.$ postfurkal, $Cu2$ nach außen schwach verengt, d nur wenig länger als $n. rec.$, B geschlossen, $n. par.$ entspringt etwa aus der Mitte von B ; $n. rec.$ im Hinterflügel schwach angedeutet.

Abdomen: Erstes Tergit kaum länger als hinten breit, nach vorne gleichmäßig verengt, gleichmäßig fein runzelig, die seitlichen, nach hinten konvergierenden Kiele des vorderen Drittels schwach entwickelt; der Rest des Abdomens glatt.

Färbung: Schwarz. Rot sind: Gesicht, Schläfen, Augenränder, Fühlerbasen unten, Mundwerkzeuge außer den Mandibelspitzen, alle Beine mit Ausnahme der Klauenglieder, Prothorax und Abdominalbasis bis etwa zum zweiten Tergit einschließlich. Tegulae und Flügelnervatur gelb.

Absolute Körperlänge: 2,13 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 68.

Kopf: Breite=18, Länge=9, Höhe=13, Augenzlänge=5,5, Augenhöhe=8, Schläfenlänge=3,5, Gesichtshöhe=8, Gesichtsbreite=11, Palpenlänge=12, Fühlerlänge=90.

Thorax: Breite=17, Länge=26, Höhe=17, Hinterschenkel-länge=15, Hinterschenkelbreite=3,5.

Flügel: Länge=75, Breite=30, Stigmalänge=16, Stigma-breite=3, $r_1=1,5$, $r_2=12$, $r_3=22$, $cu_{qu1}=8$, $cu_{qu2}=3$, $cu_1=7$, $cu_2=18$, $cu_3=18$, $n. rec.=5$, $d=6$.

Abdomen: Länge=33, Breite=15; 1. Tergit Länge=8, vor-dere Breite=4, hintere Breite=7.

♀: Unbekannt.

Fundort: Gebiet von Akmolinsk, Koktschetau, 1 ♂ am 5. VI. 1957, an *Chaerophyllum prescottii* DC.

Anmerkung: Diese Art steht dem *Opius cingulatus* Wesm. und seinen verwandten am nächsten, ist jedoch von allen durch die bunten Zeichnungselemente deutlich verschieden.

Opius seductus n. sp.

Abb. 2

♀ — Kopf: Doppelt so breit wie lang, glatt, hinter den Augen gerundet, Schläfen nur wenig kürzer als die Augen, Hinterhaupt gebuchtet. Gesicht um ein Drittel breiter als hoch, glänzend, äußerst fein punktiert und sehr fein behaart.

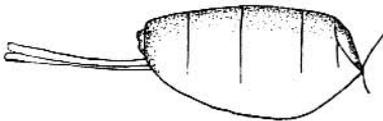


Abb. 2. *Opius seductus* n. sp.,
Abdomen in Seitenansicht.

Mittelkiel kaum angedeutet; Clypeus sichelförmig, vorne tief ausgeschnitten, gewölbt, durch eine merkliche Rinne vom Gesicht getrennt, stärker punktiert als das Gesicht. Mund offen, Mandibeln an der Basis nicht erweitert, Palpen so lang

wie die Kopfhöhe. Fühler fadenförmig, aber sehr kurz, kürzer als der Körper, 17-20 gliedrig, das dritte Glied etwa doppelt so lang wie breit, das vorletzte nur wenig länger als breit, die Geißelglieder deutlich voneinander abgesetzt.

Thorax: Um ein Drittel länger als hoch, um ein Drittel höher und wenig schmaler als der Kopf, Oberseite mäßig gewölbt. Mesonotum vorne gerundet, ganz glatt, Notauli nur in den Vorderecken ausgebildet und hier schwach skulptiert, auf der Scheibe fehlend, Rückenrübchen punktförmig, Seiten nur an den Tegulae gerandet; Praescutellarfurche flach und fein krenuliert. Scutellum, Postscutellum, Propodeum, Seiten des Prothorax und Mesopleuren glatt und glänzend, Scutellum etwas erhaben, Sternaulus flach eingedrückt, ohne Sculptur. Beine gedrunken, Hinterschenkel dreimal so lang wie dick.

Flügel: Hyalin; Stigma breit, aber keilförmig, r entspringt aus dem vorderen Drittel, r_1 halb so lang wie die Stigmabreite, im Bogen in r_2 übergehend, r_2 nur wenig länger als cuq_1 , r_3 nach innen geschwungen, doppelt so lang wie r_2 , R endet weit vor der Flügelspitze, $n. rec.$ stark postfurkal, Cu_2 nach außen stark verengt, d fast um die Hälfte länger als $n. rec.$, B außen unten unvollständig geschlossen, $n. par.$ entspringt etwa aus der Mitte von B ; $n. rec.$ im Hinterflügel fehlend.

Abdomen: Erstes Tergit so lang wie hinten breit, nach vorne gleichmäßig verengt, glänzend, glatt bis fein längsrissig, mit zwei schwachen, nach hinten konvergierenden Kielen im vorderen Drittel; der Rest des Abdomens ohne Skulptur; Bohrer von ein Drittel Hinterleibslänge.

Färbung: Schwarz, nur die Flügelnervatur und die Mandibeln mit Ausnahme ihrer Spitzen gelb bis braun.

Absolute Körperlänge: 2,00 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 64.

Kopf: Breite=18, Länge=9, Höhe=14, Augenlänge=5, Augenhöhe=9, Schläfenlänge=4, Gesichtshöhe=7, Gesichtsbreite=10, Palpenlänge=13, Fühlerlänge=50.

Thorax: Breite=16, Länge=25, Höhe=19, Hinterschenkel-länge=12, Hinterschenkelbreite=4.

Flügel: Länge=60, Breite=28, Stigmalänge=14, Stigmabreite=3, $r_1=1,5$, $r_2=9$, $r_3=17$, $cuq_1=7$, $cuq_2=3$, $cu_1=7$, $cu_2=13$, $cu_3=19$, $n. rec.=5$, $d=7$.

Abdomen: Länge=30, Breite=16; 1. Tergit Länge=8, vordere Breite=5, hintere Breite=8; Bohrerlänge=13.

♂: Unbekannt.

Fundorte: Tasch-köprü am Murgab-Fluß, 1 ♀ am 31. III. 1955, Holotype; 1 ♀ vom gleichen Fundort am 6. IV. 1955; Morgunowka, 6 km nördlich vom Kuschka, 23. IV. 1955.

Anmerkung: Diese Form ist dem *Opius tobiasi* n. sp. am ähnlichsten. Unterschieden ist sie durch den lang vorstehenden Bohrer und die Beschaffenheit der Fühler, welche kürzer als der Körper sind und nicht mehr als 20 Glieder haben. Außerdem sind die Beine und Taster ganz dunkel.

Opius seiunctus n. sp.

♀ — Kopf: Doppelt so breit wie lang, glatt, hinter den Augen schwach gerundet, Schläfen kürzer als die Augenzlänge, Hinterhaupt gebuchtet. Gesicht etwas breiter als hoch, glatt und glänzend, äußerst fein behaart, Mittelkiel nicht erkennbar, unten mit zwei flachen, kurzen, parallelen Längseindrücken; Clypeus gewölbt, schmal, sichelförmig, durch eine tiefe Rinne vom Gesicht getrennt, punktiert. Mund weit offen, Mandibeln an der Basis nicht erweitert, Palpen so lang wie die Kopfhöhe. Fühler fadenförmig, etwas länger als der Körper, 22-23 gliedrig, die Geißelglieder gut voneinander abgesetzt, erstes Geißelglied dreimal so lang wie dick, die folgenden allmählich kürzer werdend, das vorletzte fast doppelt so lang wie breit.

Thorax: Um ein Drittel länger als hoch, etwas höher und merklich schmaler als der Kopf, Oberseite flach gewölbt. Mesonotum glatt und glänzend, vorne gerundet, Notauli nur ganz vorne als ganz flache Grübchen ausgebildet, sonst vollkommen fehlend, Rückengrübchen fehlt, Seiten nur an den Tegulae gerandet; Praescutellarfurche flach und krenuliert. Scutellum, Postscutellum, Propodeum, Seiten des Prothorax und Mesopleuren glatt und glänzend, Sternauli fehlen. Beine mäßig schlank, Hinterschenkel viermal so lang wie dick.

Flügel: Hyalin; Stigma keilförmig, *r* entspringt aus dem vorderen Drittel, *r*1 halb so lang wie die Stigmbreite, geht

im Bogen in r_2 über, r_2 um die Hälfte länger als cuq_1 , r_3 nach innen geschwungen, zweieinhalbmal so lang wie r_2 , R endet vor der Flügelspitze, $n. rec.$ postfurkal, Cu_2 klein, nach außen stark verengt, d wenig länger als $n. rec.$, B außen unten offen; $n. rec.$ im Hinterflügel fehlend.

Abdomen: Erstes Tergit etwas länger als hinten breit, nach vorne gleichmäßig verengt, glatt und glänzend, gewölbt; zweites Tergit mit zwei Eindrücken an der Basis, dieses und die Basalhälfte des dritten feinkörnig runzelig; Bohrer sehr kurz.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Vorderrand des Clypeus, Mundwerkzeuge außer den Mandibelspitzen, alle Beine mit Ausnahme der Klauen, Tegulae und Flügelnervatur.

Absolute Körperlänge: 1,88 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 60.

Kopf: Breite=15, Länge=8, Höhe=11, Augenzlänge=5, Augenhöhe=8, Schläfenlänge=3, Gesichtshöhe=6, Gesichtsbreite=8, Palpenlänge=10, Fühlerlänge=70.

Thorax: Breite=12, Länge=20, Höhe=15, Hinterschenkelänge=12, Hinterschenkelbreite=3.

Flügel: Länge=60, Breite=28, Stigmalänge=15, Stigmbreite=2, $r_1=1$, $r_2=8$, $r_3=20$, $cuq_1=5$, $cuq_2=2$, $cu_1=5$, $cu_2=11$, $cu_3=21$, $n. rec.=4$, $d=5$.

Abdomen: Länge=22, Breite=13; 1. Tergit Länge=6, vordere Breite=3, hintere Breite=5.

♂: Unbekannt.

Fundort: Turkmenien, Morgunowka, 6 km nördlich von Kuschka, 2 ♀ am 3. IV. 1955.

Anmerkung: Diese Art ist wegen der Skulptur des Abdomens dem *Opius exiguus* Wesm. nahe stehend, vom dem sie sich durch die kurze Radialzelle unterscheidet. Das eine Exemplar hat einen etwas niedrigeren Thorax, weshalb sich dieses Stück dem *Opius semiaciculatus* Stelf. nähert. Auch von dieser Species ist die neue Art durch den vor der Flügelspitze endenden Radius deutlich unterschieden.

Opius tobiasi n. sp.

Abb. 3 u. 4

♀ — Kopf: Doppelt so breit wie lang, glatt, hinter den Augen gerundet, Schläfen wenig kürzer als die Augen, Hinterhaupt schwach gebuchtet. Gesicht wenig breiter als hoch, glänzend, nur mit äußerst feiner Punktierung und sehr feiner, schütterer Behaarung, Mittelkiel kaum erkennbar; Clypeus schmal, sichelförmig, vorne stark eingezogen, durch eine deutliche Linie vom Gesicht getrennt, glänzend, schwach punktiert. Mund weit offen, Mandibeln an der Basis zahnartig erweitert, Palpen so lang wie die Kopfhöhe. Fühler fadenförmig, Geißelglieder aber verhältnismäßig kurz, wenig länger als der Körper, 26-28 gliedrig, das erste Geißelglied etwa doppelt so lang wie breit, die folgenden ungefähr gleich lang, die terminalen kürzer werdend, das vorletzte wenig länger als breit, gut voneinander abgesetzt.

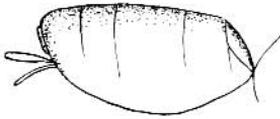


Abb. 3. *Opius tobiasi* n. sp., Abdomen in Seitenansicht.

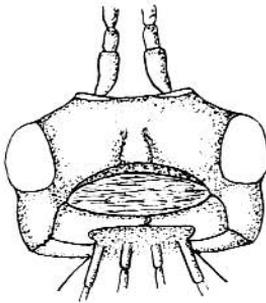


Abb. 4. *Opius tobiasi* n. sp., Kopf mit Mundpartie von unten.

Thorax: Um zwei Drittel länger als hoch, etwas höher und kaum schmaler als der Kopf, Oberseite gleichmäßig gewölbt. Mesonotum vorne gerundet, glatt und glänzend, Notauli nur in den Vorderecken ausgebildet, hier runzelig, auf der Scheibe ganz fehlend. Rückengrübchen punktförmig, Seiten nur an den Tegulae gerandet; Praescutellarfurche flach und fein krenuliert.

Scutellum, Postscutellum, Propodeum, Seiten des Prothorax und Mesopleuren glatt und glänzend, Sternauli fehlen. Beine gedrungen gebaut, Hinterschenkel dreimal so lang wie breit.

Flügel: Hyalin; Stigma keilförmig, r entspringt aus dem vorderen Drittel, $r1$ halb so lang wie die Stigmbreite, im Bogen in $r2$ übergehend, $r2$ nur sehr wenig länger als $cuqu1$, $r3$

nach innen geschwungen, mehr als doppelt so lang wie r_2 , R endet weit vor der Flügelspitze, $n. rec.$ stark postfurkal, Cu_2 nach außen stark verengt, d um die Hälfte länger als $n. rec.$, B außen unten unvollständig geschlossen, $n. par.$ entspringt etwa aus der Mitte von B ; $n. rec.$ im Hinterflügel fehlend.

Abdomen: Erstes Tergit nur sehr wenig länger als hinten breit, nach vorne gleichmäßig verengt, glänzend, glatt bis fein längsrissig, vorne mit zwei nach hinten schwach konvergierenden Kielen; der Rest des Abdomens ohne Skulptur; Bohrer sehr kurz vorstehend.

Färbung: Schwarz. Braun sind: Mundwerkzeuge, Tegulae, Flügelnervatur und Beine mit Ausnahme der Klauen, Hüften und Trochanteren teilweise.

Absolute Körperlänge: 2,00 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 64.

Kopf: Breite=17, Länge=9, Höhe=14, Augenzlänge=5, Augenhöhe=8, Schläfenlänge=4, Gesichtshöhe=7, Gesichtsbreite=9, Palpenlänge=14, Fühlerlänge=75.

Thorax: Breite=16, Länge=25, Höhe=18, Hinterschlenkelänge=12, Hinterschlenkelbreite=4.

Flügel: Länge=70, Breite=32, Stigmalänge=20, Stigmalbreite=3, $r_1=1,5$, $r_2=9$, $r_3=20$, $cuqu_1=7$, $cuqu_2=3$, $cu_1=6$, $cu_2=14$, $cu_3=21$, $n. rec.=5$, $d=7,5$.

Abdomen: Länge=30, Breite=14; 1. Tergit Länge=8, vordere Breite=4, hintere Breite=7.

♂: Vom ♀ nicht verschieden.

Fundorte: Turkmenien, Taschköprü am Murgab, 1 ♀ am 29. III. 1955, 2 ♀ am 30. III. 1955, 1 ♀ am 31. III. 1955, 1 ♂ am 21. IV. 1955; Gebiet von Taschkent, Bez. Jantschi-Julsk, 1 ♀ am 30. V. 1956 an Luzerne, leg. Mitz; Gebiet von Akmolinsk, Überschwemmungsgebiet des Terisakkan-Flusses bei Koktschetau, 1 ♀ am 13. VI. 1957; Gebiet von Taschkent — Lunatscharskoje, 1 ♀ am 6. VI. 1956, leg. L u z h e t z k i j.

Holotype: 1 ♀ von Taschköprü, 30. III. 1955.

Anmerkung: In systematischer Beziehung steht diese Art

dem *Opius minimus* Fi. (im Druck) am nächsten. Durch den stark eingezogenen, schmalen Clypeus ist die neue Art von dem letzteren jedoch deutlich unterschieden.

Opius turcmenicus n. sp.

Abb. 5

♀ — Kopf: Weniger als doppelt so breit wie lang, glatt, von oben gesehen rechteckig, hinter den Augen gerundet, hier etwa gleich breit wie zwischen den Augen, Schläfen wenig kürzer als die Augen, Hinterhaupt gerade. Gesicht nur wenig breiter als hoch, glänzend und äußerst fein punktiert, gegen die Mitte zu zusammenneigend, ziemlich lang und hell behaart, mit stumpfem Mittelkiel; Clypeus sehr schmal, sichelförmig, durch einen tiefen Einschnitt vom Gesicht getrennt, vorne stark ausgeschnitten, fein, abstehend behaart. Mund weit offen, Mandibeln an der Basis nicht erweitert, Palpen etwas kürzer als die Kopfhöhe. Fühler fadenförmig, wenig länger als der Körper, 27-32 gliedrig, das erste Geißelglied weniger als doppelt so lang wie breit, die mittleren etwa gleich lang, die terminalen kürzer, das vorletzte kaum länger als breit.

Thorax: Etwa um ein Drittel länger als hoch, um die Hälfte höher und merklich schmaler als der Kopf, Oberseite gleichmäßig gewölbt. Mesonotum vorne gerundet, glatt und glänzend, Notauli auf der Scheibe erloschen, in den Vorderecken als gekrümmte, verhältnismäßig tiefe Eindrücke ausgebildet, die vorne seitlich in die Randfurchen übergehen, hier schwach skulptiert, Rückengrübchen tief und weit nach vorne verlängert, Seiten überall gerandet; Praescutellarfurche seitlich abgekürzt, mit mittlerem Längsleistchen; Scutellum erhaben, glänzend, mit wenigen Punkten. Postscutellum, Propodeum, Seiten des Prothorax und Mesopleuren glatt und glänzend, Sternaulus fehlt. Beine mäßig schlank, Hinterschenkel viermal so lang wie dick.

Flügel: Hyalin; Stigma keilförmig, r entspringt aus dem vorderen Drittel, r_1 halb so lang wie die Stigmabreite, einen stumpfen Winkel mit r_2 bildend, r_2 um zwei Drittel länger

als *cuqu1*, *r3* nach außen geschwungen, doppelt so lang wie *r2*, *R* endet weit vor der Flügelspitze, *n. rec.* postfurkal, *Cu2* nach außen merklich verengt, *d* fast um die Hälfte länger als *n. rec.*, *B* außen unten offen; *n. rec.* im Hinterflügel fehlend.

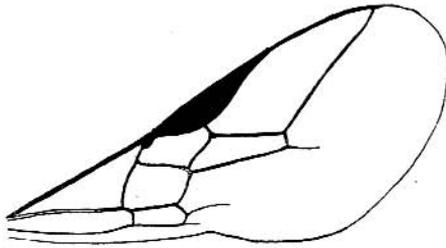


Abb. 5. *Opius turcmenicus* n. sp., Vorderflügel.

Abdomen: Erstes Tergit sehr wenig länger als hinten breit, nach vorne gleichmäßig verengt, gleichmäßig längsgestreift, mit zwei nach hinten konvergierenden Kielen im vorderen Drittel; der Rest des Abdomens ohne Skulptur; Bohrer sehr kurz vorstehend.

Färbung: Schwarz. Braun sind: Mundwerkzeuge außer den Mandibelspitzen, alle Beine mit Ausnahme der Klauen, Tegulae, Flügelnervatur und Abdomen vom zweiten Tergit an.

Absolute Körperlänge: 2,00 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 64.

Kopf: Breite=16, Länge=9, Höhe=13, Augenzlänge=5, Augenhöhe=8, Schläfenlänge=4, Gesichtshöhe=8, Gesichtsbreite=9, Palpenlänge=10, Fühlerlänge=75.

Thorax: Breite=13, Länge=25, Höhe=18, Hinterschenkel-länge=12, Hinterschenkelbreite=3.

Flügel: Länge=70, Breite=30, Stigmalänge=20, Stigma-breite=3, *r1*=1,5, *r2*=10, *r3*=21, *cuqu1*=6, *cuqu2*=2, *cu1*=7, *cu2*=15, *cu3*=18, *n. rec.*=5, *d*=7.

Abdomen: Länge=30, Breite=13; 1. Tergit Länge=9, vordere Breite=5, hintere Breite=8.

♂: Unbekannt.

Fundort: Turkmenien, Morgunowka, 6 km nördlich von Kuschka, 2 ♀ am 23. IV. 1955.

Anmerkung: Diese Art steht am nächsten dem *Opius rex* Fi., *austriacus* Fi. und *basalis* Fi. (gegenwärtig im Druck). Von allen drei Species ist sie durch die Färbung des Abdomens abweichend und außerdem durch die kurze Radialzelle und die Behaarung des Gesichtes verschieden.

Opius unicarinatus n. sp.

♀ — Kopf: Doppelt so breit wie lang, glatt, nur zwischen den hinteren Ocellen eine kurze Längsfurche, hinter den Augen gerundet, Schläfen halb so lang wie die Augen, Hinterhaupt schwach gebuchtet. Gesicht nur sehr wenig breiter als hoch, dicht punktiert und weißlich behaart, mit stumpfem, glänzedem Mittelkiel; Clypeus gewölbt, halbkreisförmig, vorne stark aufgebogen, wie das Gesicht punktiert, stark vom Gesicht abgesetzt. Mund offen, Mandibeln an der Basis nicht erweitert, Palpen länger als die Kopfhöhe. Fühler sehr dünn, schwach borstenförmig, 41 gliedrig, um zwei Drittel länger als der Körper, alle Geißelglieder langgestreckt, das erste dreimal so lang wie dick, das vorletzte etwa doppelt so lang wie dick, alle mäßig stark voneinander abgesetzt.

Thorax: Um ein Drittel länger als hoch, um die Hälfte höher als der Kopf und merklich schmaler als dieser, Oberseite mäßig stark gewölbt. Mesonotum glatt und glänzend, Notauli an den Vorderecken tief eingedrückt und nur an der Spitze runzelig punktiert, auf der Scheibe erloschen, ihr gedachter Verlauf durch einige unregelmäßig angeordnete, feine Haarpunkte angedeutet, Rückengrübchen fehlt, Seiten nur an den Tegulae gerandet; Praescutellarfurche in der Tiefe krenuliert; Scutellum glatt; Postscutellum uneben; Propodeum glatt und glänzend, nur an den Rändern etwas runzelig, mit mittlerem Längskiel. Seite des Prothorax nur in der vorderen Furche runzelig punktiert, sonst ohne Skulptur; Mesopleurum glatt und glänzend, das Feld an der vorderen Ecke mit Ausnahme der Spitze stark punktiert und behaart, Sternaulus

tief und stark krenuliert, hintere Mesopleurfurche einfach eingeschnitten, nur mit äußerst feinen Haarpünktchen; Metapleurum zum Teil punktiert. Beine schlank, Hinterschenkel etwa fünfmal so lang wie dick.

Flügel: Hyalin; Stigma breit dreieckig, r entspringt etwa aus der Mitte, $r1$ von ein Viertel bis ein Drittel Stigmabreite, einen stumpfen Winkel mit $r2$ bildend, $r2$ um zwei Drittel länger als $cuqu1$, $r3$ nach außen geschwungen, um zwei Fünftel länger als $r2$, R reicht reichlich an die Flügelspitze, $n. rec.$ postfurkal, $Cu2$ nach außen etwas verengt, d mehr als um die Hälfte länger als $n. rec.$, B geschlossen, $n. par.$ entspringt wenig unter der Mitte von B ; $n. rec.$ im Hinterflügel fehlt.

Abdomen: Breit, eiförmig. Erstes Tergit um die Hälfte länger als hinten breit, nach vorne etwa gleichmäßig verengt, stark längsrissig, die nach hinten konvergierenden seitlichen Kiele der vorderen Hälfte gehen in die längsorientierte Skulptur über, die seitlichen Stigmen kaum vortretend; der Rest des Abdomens ohne Skulptur; Bohrer sehr kurz.

Färbung: Schwarz. Gerötet sind: Gesicht, Augenränder, Fühlerbasen, Mandibeln mit Ausnahme der Spitzen und zwei Längsstreifen auf dem Mesonotum. Gelb sind: Palpen, Tegulae und alle Beine mit Ausnahme der Klauenglieder. Flügelnervatur braun. Fühlergeißel in der Basalhälfte hell, wird aber gegen die Spitze zu ganz dunkel.

Absolute Körperlänge: 3,44 mm.

Relative Größenverhältnisse

Körperlänge: 110.

Kopf: Breite=30, Länge=15, Höhe=22, Augenlänge=10, Augenhöhe=17, Schläfenlänge=5, Gesichtshöhe=14, Gesichtsbreite=16, Palpenlänge=28, Fühlerlänge=180.

Thorax: Breite=26, Länge=48, Höhe=35, Hinterschenkel­länge=26, Hinterschenkelbreite=5,5.

Flügel: Länge=120, Breite=55, Stigmalänge=30, Stigmabreite=9, $r1=3$, $r2=24$, $r3=34$, $cuqu1=15$, $cuqu2=8$, $cu1=17$, $cu2=29$, $cu3=27$, $n. rec.=9$, $d=16$.

Abdomen: Länge=47, Breite=32; 1. Tergit Länge=18, vordere Breite=7, hintere Breite=12.

♂: Unbekannt.

Fundort: Pazifik-Gebiet, Voroschilow, 1 ♀ am 28. VI. 1957 an Apfelmotte, leg. L. Sytenko.

Anmerkung: Diese Art steht in ihren systematischen Merkmalen dem *Opius carinatus* Thoms., *fletcheri* Silv., *concolor* Szépl. und *rhagoleticolus* Sachtleben am nächsten, ist jedoch von allen diesen Arten durch den postfurkalen *n. rec.* leicht zu unterscheiden. Eine weitergehende Ähnlichkeit mit einer der genannten Species liegt nicht vor.

Opius caesus Hal.

Opius caesus Haliday, Ent. mon. Mag. 4, 1837, p. 215, Nr. 33, ♂.

Opius caesus, Fischer, Beiträge Ent. 8, 1958, p. 192, ♀♂.

Fundort: Tadschikistan, Isolatanj, 1 ♀ am 29. III. 1957 an Licht.

Opius diversus Szépl.

Opius diversus Szépligetli, Termész. Füzet. 21, 1898, p. 388 u. 400, ♀♂.

Fundorte: Gebiet von Taschkent, Bezirk Oktjabrjsk, 1 ♀ und 1 ♂ am 18. V. 1956; Gebiet von Andischan, Bezirk Marchaman, 1 ♀ am 10. VIII. 1956 an Luzerne, leg. Luzhetzkij; Gebiet von Andischan, Bezirk Leninsk, 3 ♀ und 1 ♂ am 14. VII. 1956, leg. Chovantseva; Gebiet von Andischan, Bezirk Leninsk, 2 ♀ am 14. VIII. 1956 an Luzerne, leg. Chovantseva.

Opius docilis Hal.

Opius docilis Haliday, Ent. Mag. 4, 1837, p. 211, Nr. 23, ♂.

Opius docilis, Fischer, Beiträge Ent. 8, 1958, p. 197, ♀♂.

Fundort: Pazifik-Gebiet, Woroschilow, 1 ♂ am 28. VI. 1957 an Apfelmotte, leg. L. Sytenko.

***Opius exiguus* Wesm.**

Opius exiguus Wesmael, Nouv. Mém. Acad. Sci. Bruxelles 9, 1835, p. 123, Nr. 6, ♀.

Fundort: West-Kopetdag, Iol-Dere, 2 ♀ am 19. V. 1955.

***Opius instabilis* Wesm.**

Opius instabilis Wesmael, Nouv. Mém. Acad. Sci. Bruxelles 9, 1835, p. 126, Nr. 9, ♀♂.

Fundorte: Gebiet von Akmolinsk, Kokschetau, Steppe, 1 ♂ am 27. V. 1957; Gebiet von Akmolinsk, 10 km nordwestlich von Scharkolj, Mulde mit *Ranunculus*-Blüten, 1 ♀ am 24. V. 1957.

***Opius leptostigma* Wesm.**

Opius leptostigma Wesmael, Nouv. Mém. Acad. Sci. Bruxelles 9, 1835, p. 138, Nr. 20, ♀.

Fundort: Gebiet von Akmolinsk, 10 km. nördlich von Scherkanj, 1 ♀ am 1. VI. 1957 an Meergras.

***Opius minor* Fi.**

Opius minor Fischer, Opusc. ent. (Lund) 22, p. 219, ♀♂.

Fundort: Gebiet von Taschkent, Lunatscharskoje, 1 ♀ am 1. VII. 1955 an Luzerne.

Außerdem wurden drei Arten festgestellt, die neu sind und deren Beschreibungen sich noch im Druck befinden. Ich habe diese wie folgt benannt:

Opius latipes, in Acta Entomologica Musei Nationalis Praegae im Druck.

Fundorte: Gebiet von Akmolinsk, Kokschetau, Steppe, 3 ♀ am 15. V. 1957; Tasch-köprü am Murgab-Fluß, je 1 ♀ am 29. III. 1955, 30. III. 1955 und 2. IV. 1955.

Opius minimus, in Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici im Druck.

Fundorte: Morgunowka, 6 km nördlich von Kuschka, 1 ♀ am 23. IV 1955; Gebiet von Taschkent, Durmenj, 1 ♀ und 2 ♂ am 2. VII. 1955 an Luzerne, leg. L u z h e t z k i j.

Opius ponticus, in Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae im Druck.

Fundorte: Tasch-köprü am Murgab, Turkmenien, je 1 ♀ am 31. III. und 3. IV. 1955; Gebiet von Akmolinsk, nordwestlich vom Zharkolj-See, in Mulde 1 ♀ und 1 ♂ am 23. VI. 1957 an *Euphorbia virgata*; Gebiet von Akmolinsk, Überschwemmungsgebiet des Terisakkan-Flusses bei Koktschetau, 1 ♀ am 13. VI. 1957.

STRESZCZENIE

Autor opisuje 7 nowych gatunków z rodzaju *Opius* Wesm., pochodzących z terenu Związku Radzieckiego.